HEIKE THIES Elbuferstr. 19

 29490 Neu Darchau

 Mobil:01724332688

 heike.thies@gmx.de

An das Niedersächsische Ministerium für Ernährung

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Referat 303

30169 Hannover

Neu Darchau, 12.09.2023

**per E-Mail an: lrop-fortschreibung@ml.niedersachsen.de**

**Fortschreibung des LROP**

**Abgabe von Äußerungen zu den Planungsabsichten, hier: 4.1.3, Ziffer 04**

Sehr geehrte Frau Ministerin Staudte,

sehr geehrte Damen und Herren,

als Bürgerin des Ortes Neu Darchau begrüße ich die ausdrücklich die Planungsabsichten des Landes Niedersachsen, die Brückenlösung zur Flußquerung der Elbe bei Darchau/Neu Darchau zu ändern. (*Abschnitt 4.1.3., Ziffer 04 LROP* *„Das Ziel in Ziffer 04 soll dahingehend geändert werden, dass anstelle der Brückenlösung zur Flussquerung der Elbe bei Darchau/Neu Darchau künftig ein Fährkonzept vorgesehen wird.“)*

**Das Ziel, anstelle einer Brückenlösung zur Flussquerung künftig ein Fährkonzept vorzusehen, halte ich sowohl aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen als auch aus öffentlichem Interesse für dringend erforderlich.**

Meine Position möchte ich kurz mit einigen Anmerkungen und Hinweise begründen:

Ökologische Gründe: Der geplante Bau einer Brücke bei Darchau/Neu Darchau, dessen Antrag auf Planfeststellung Ende 2023 erfolgen soll, wird erhebliche Auswirkungen auf die Artenvielfalt, die Landschaft und den Boden in dem FFH-, Vogelschutz- und Natura 2000 Gebiet der niedersächsischen Elbtalaue haben. Nach vorläufigen Ergebnissen der UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) ist damit zu rechnen, dass es durch den Brückenbau zu erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungs- und Entwicklungsziele in diesem Schutzgebiet führen wird, die nach § 34 Abs.3 BNatSchG bereits ein FFH-Ausnahmeverfahren bei der EU zur Folge haben werden.

Daher ist es umso dringender, zügig vor in Kraft treten eines Planfeststellungsbeschlusses das LROP zu ändern und anstelle einer Brücke eine bereits vorhandene Fährverbindung zukunftsfähig und umweltverträglich auszubauen. Dieses würde auch eine notwendige Rechtssicherheit geben.

Wirtschaftliche Gründe: Die Kosten der geplanten Brücke werden voraussichtlich bei 100 Mill. € liegen. Diese Kosten für ein regionales Projekt können nur mit Fördergelder aus dem NGVFG des Landes Niedersachsen finanziert werden. Das hieße, dass anderen notwendigen Infrastrukturprojekten in Niedersachsen keine ausreichenden Mittel mehr zur Verfügung stünden. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis müssen nicht nachgewiesen werden, was große Zweifel rechtfertigt. Die Mitfinanzierung einer Ertüchtigung der bestehenden Fährverbindung liegen erheblich unter diesen Kosten.

Öffentliches Interesse: Der Bevölkerung im Am Neuhaus stehen zwei Elbbrücken (Lauenburg und Dömitz) sowie zwei Fähren (Bleckede und Neu Darchau) zur Anbindung an die linkselbischen Gebiete zur Verfügung. Damit gibt es bereits heute zumutbare Alternativen zu einer Brücke, die wesentlich weniger Beeinträchtigungen der noch zusammenhängenden sensiblen Schutzgebietszonen (auch C-Gebiete im Biosphärenreservat) zur Folge haben. Durch eine umweltverträglichere und Niedrigwasser taugliche Fähre in Neu Darchau können die Auswirkungen einer Elbquerung auf Klima und Umwelt noch weiter reduziert werden.

Gerne unterstütze ich Landesregierung in der Einhaltung ihrer Klima- und Naturschutzziele und engagiere mich weiterhin dafür, das unverantwortliche und die Einzigartigkeit der niedersächsischen Elbtalaue zerstörendes Projekt Elbbrücke Darchau/Neu Darchau endlich zu den Akten legen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Thies